

Protokoll der Mitgliederversammlung vom 24. 5. 2014

Samstag, 24. Mai 2014 (Hotel Le Méridien, Saal Elysée)

Anwesend: s. Anwesenheitsliste

9:00-10:40 **Moderation: S. Benz, Nagold, W. Schepp, München**

09:00 **Begrüßung**

W. Schepp, München

09:10 **Ambulante spezialfachärztliche Versorgung: Neue Möglichkeiten der intersektoralen Kooperation in Darmkrebszentren**

R. Klakow-Franck, Berlin

Es werden neue Möglichkeiten der Vergütung für Organzentren im Rahmen der Neufassung des § 116 b aufgezeigt: „Nutzen Sie das was Sie schon machen!“
Für Details siehe Vortrags-PDF.

09:40 **Entwicklung des Zertifizierungssystems aus Sicht der DKG: Einbindung von klinischen Krebsregistern**

J. Bruns, Berlin

H. Bruns stellt die Entwicklung des Zertifizierungssystems und die von der DKG verfolgten Versorgungsziele in den Mittelpunkt seiner Vorstellung.
Für Details siehe Vortrags-PDF.

10:10 **Anforderungen der Darmkrebszentren an klinische Krebsregister: Was ist unverzichtbar, was ist leistbar?**

J. Engel, München

Die klinischen Krebsregister arbeiten in ganz Deutschland mit den Organzentren zusammen. Die Zusammenarbeit ist allerdings unterschiedlich geregelt. Der Abgleich der Daten verbessert die Datenqualität auf beiden Seiten deutlich. Ein Problem bleibt der „Wanderpatient“, hier sind die Register aber in der Regel besser, um einen Überblick zu behalten.
Für Details siehe Vortrags-PDF.

10:40-11:15
Pause

11:15-13:00 **Moderation: B. Greger, Lichtenfels, H. Hebart, Mutlangen**

11:15 **Evidenzgrad „Good clinical practice“: Stellenwert in der S3 Leitlinie**

T. Seufferlein, Ulm

Die „gute klinische Praxis“ wird als Evidenzgrad angegeben, gerade wenn keine Studien dazu vorliegen bzw. auch gar nicht erwartet werden können.

Damit werden Dinge bezeichnet, für die Studien nicht notwendig sind oder für die es keine Studien geben wird. Dazu gehören auch Wissenschaftliche Stellungnahmen ohne Evidenzanalyse.

Für Details siehe Vortrags-PDF.

11:45 **Aktuelles aus der Zertifizierungskommission**

B. Greger, Lichtenfels

Darstellung der ab 2015 geltenden Veränderungen, die jetzt beschlossen worden sind. So gibt es in Zukunft 2 Erhebungsbogen („Allgemeine Anforderungen“ für Struktur und Allgemeine Ausstattung und „Vizeralonkologisches Zentrum“ für die jeweils beantragte(n) Organspezifität(en)). Die Veränderung der Anforderungen werden im Text - und Kennzahlbereich dargestellt.

Für Details siehe Vortrags-PDF.

12:15 Sinn und Unsinn von Zertifizierungskriterien - Statements und Roundtable – Diskussion

Diskussionsleitung und Eingangsstatement:

B. Stinner, Stade

J. Bruns, Berlin - H. Hebart, Mutlangen - A. Kämmerle, Neu-Ulm- J. Menzel, Ingolstadt
Nach dem Eingangstatement von H. Stinner - siehe Vortrags-PDF- Diskussion verschiedener Kriterien und des Sinns der Kennzahlen und Vorgaben.

13:00-14:00
Mittagspause



14:00-16:00 Moderation: S. Freys, Bremen, J. Menzel, Ingolstadt

14:00 Jahresberichte, Wahlen, Jahrestagung 2015 S. Benz, Nagold, S. Freys, Bremen
Zum Jahresbericht von H. Benz siehe Vortrags-PDF. Es sind nun 179 Mitglieder und 322 außerordentliche Mitglieder (wobei dies jeder werden kann). Aktivitäten im letzten Jahr (Zertifizierungskommission, Lenkungsgruppe Krebsregister und ADT, Beginn der Überarbeitung unserer Homepage) werden dargestellt. Insgesamt wurden 24 Vorträge und Veranstaltungen durchgeführt. H. Benz geht dann noch auf den Mitglieder-Service der addz ein.

Es folgt der Kassenbericht von H. Freys (siehe Vortrags-PDF). Die Kasse ist ordentlich gefüllt und es gibt keine säumigen Zahler. Zu- und Abgänge werden übersichtlich dargestellt, wie gewohnt durch den Steuerberater geprüft.

Auf Antrag von H. H. Mörk erfolgt die Abstimmung über die Entlastung des Vorstandes: einstimmig mit Enthalt des Vorstands.

H. Mörk übernimmt nun die Durchführung der Wahl des neuen Vorstandes und stellt – nach Rückfrage bei den Versammelten – diesen summarisch und öffentlich zur Wahl. Es erfolgt die einstimmige Wiederwahl. Sämtliche Vorstandsmitglieder nehmen die Wahl an. Damit setzt sich der Vorstand wie vorher aus den folgenden 7 Personen zusammen:

Prof. Dr. Stefan Benz, Böblingen, Chirurgie	1. Vorsitzender
Prof. Dr. Wolfgang Schepp, München-Bogenhausen, Gastroenterologie	2. Vorsitzender
PD Dr. Dr. Bernd Greger, Lichtenfels, Chirurgie	Schriftführer
Prof. Stefan Freys, Bremen, Chirurgie	Kassenwart
Prof. Dr. Holger Hebart, Schwäbisch-Gmünd, Hämatookologie	Vorstandsmitglied
Prof. Dr. Benno Stinner, Stade, Chirurgie	Vorstandsmitglied
Prof. Dr. Joseph Menzel, Ingolstadt, Gastroenterologie	Vorstandsmitglied

14:40 Molekularpathologie beim CRC: Was ist Standard für Therapieplanung und Prognose?
T. Kirchner, München

15:00 Individualisierte Therapie beim CRC V. Heinemann, München

15:20 Minimal-invasive Chirurgie beim CRC: Evidenz, technische Machbarkeit und Grenzen
A. Agha, München

**15:40 Zertifiziertes Darmkrebszentrum –
Einweisungskriterium für niedergelassene Gastroenterologen?**
W. Schiffelholz, Augsburg

Bezüglich der sehr guten Fachvorträge siehe jeweilige Vortrags-PDF
(www.ag-darmzentren.com).

16:00 Ende der Veranstaltung



Lichtenfels, 29. 5. 2014

Bernd Greger

Schriftführer